September 2024, **Nr. 15**

infos

alle Senior*innen Willkommen

Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon

Wachsam bleiben und Neues entdecken

*Liebe Mieter*innen*

*Liebe Genossenschafter*innen*

Das Leben ist eine fortwährende Reise des Lernens, ohne Altersgrenze für neue Entdeckungen. Unabhängig davon, wie viele Jahre wir bereits erlebt haben, hält uns die Freude am Lernen geistig lebendig und eröffnet uns immer wieder spannende Möglichkeiten.

In den vergangenen Monaten hatten wir bei der ASW die Gelegenheit, uns in vielerlei Hinsicht weiterzubilden. Wir haben das eigene Bierbrauen ausprobiert, wertvolle Tipps zum Umgang mit Trickbetrügern in einem Polizei-Referat erhalten und uns intensiv mit Brandverhütung beschäftigt – von der Handhabung der Löschdecke bis hin zum Einsatz des Feuerlöschers. Ausserdem haben wir gemeinsam mit einer Mieterin die Welt der Kräuterkunde entdeckt und über die Vielfalt der Kräuter gelernt.
Diese Erfahrungen zeigen, wie bereichernd es ist, neue Themen zu entdecken und aktiv zu bleiben. Jeder Lernmoment bringt nicht nur Wissen, sondern auch Freude und Gemeinschaft.

Wir werden unser Bestes tun, um weiterhin spannende Möglichkeiten für unsere Mieter*innen zu organisieren, damit Sie neue Erfahrungen sammeln und vielleicht etwas Neues dazulernen können.

Herzlichst

Alexandra Locher
Geschäftsführerin
Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon

Willkommen

Kempten
Veronika Wiedmer
Peter und Gabriela Holenstein
Marie Louise Mühlemann-Brülhart
Marlise Städeli

Talstrasse
Hans-Rudolf Santschi
Denise Broer
Felix Brandenberger

Wir verabschieden

Kempten
Heidi Gerlach
Richard Waltisberg-Landolt
Annemarie Brenner
Yazgülü Agan

Talstrasse
Refik Selmani
Rudolf Schläpfer

Spitalstrasse 30
Beat Albert Kündig

Spenden

Herzlichen Dank

- Erbengemeinschaft von Alice Hagenbucher-Bertschi, Spende Anteilscheinkapital
- Hulda Mettler, Spende Anteilscheinkapital

Oktober 2024

Oktoberfest
Dienstag, 08.10.2024—Kempten

Konzert Albert Minudel
Donnerstag, 31.10.2024—Kempten

November 2024

Blumenkurs

Montag, 11.11.2024—Talstrasse
Dienstag, 12.11.2024—Spitalstrasse 30
Donnerstag, 14.11.2024—Kempten

Ausserordentliche GV
Montag, 25.11.2024—alte Turnhalle

Baumschmücken
Dienstag, 26.11.2024—Talstrasse
Mittwoch, 27.11.2024—Spitalstrasse 30
Donnerstag, 28.11.2024—Kempten

Dezember 2024

Weihnachtsfeier
Freitag, 13.12.2024

Erste Nebenkostenabrechnung

In diesem Jahr erstellt die Verwaltung erstmals eine detaillierte Nebenkostenabrechnung statt der bisherigen Pauschalabrechnung. Aufgrund unsicherer Strom- und Gaspreise war die Höhe der Akontozahlungen schwer abzuschätzen. Wir freuen uns, dass bei den meisten Liegenschaften keine oder nur geringe Nachzahlungen erforderlich sind. Bei einigen Mietern sind jedoch grössere Nachzahlungen nötig. In diesen Fällen werden wir die Nebenkosten entsprechend anpassen.

Hauswarte-Rotation

Zur stetigen Überprüfung und Optimierung der internen Abläufe und Stellenprozente hat unser Hauswartsteam am Montag, dem 16. September 2024, eine gezielte Rotation vorgenommen. Diese Massnahme wird künftig jährlich durchgeführt, um Betriebsblindheit vorzubeugen und unsere Prozesse kontinuierlich zu hinterfragen und zu verbessern. Selbstverständlich achten wir darauf, dass diese Umstrukturierungen keinerlei Einschränkungen für unsere Mieter mit sich bringen und ihre Betreuung weiterhin zuverlässig erfolgt.

Verwaltungsteam wieder vollständig

Nach längerer, krankheitsbedingter Abwesenheit hat sich Diana Di Piazza dazu entschlossen, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen und wird die ASW Ende Oktober verlassen. Wir wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute und viel Erfolg bei ihrem neuen Start.

Unser Verwaltungsteam ist inzwischen wieder komplett: Nina Kündig hat ihren Einstieg erfolgreich gemeistert und arbeitet mit einem Pensum von 60%. Neu unterstützt Sarina Reutemann das Team und übernimmt die verbleibenden 20%. Zudem leistet Sibilla Stolz weiterhin mit ihrem bewährten 40%-Pensum wertvolle Unterstützung. Gemeinsam bilden sie ein starkes Team und sorgen für eine reibungslose und zuverlässige Betreuung.

Alexandra Locher, Geschäftsführerin

Vom Vorstand

Mietzinserhöhung

Die ASW berechnet ihre Mieten nach dem Prinzip der genossenschaftlichen Kostenmiete, die die tatsächlichen Kosten abdeckt. Dazu gehören:

Finanzierungskosten: Basieren auf den Kosten für Land und Gebäude, multipliziert mit dem Referenzzinssatz des Bundes.

Betriebskosten: Umfassen Abgaben, Versicherungen, Unterhaltskosten und Verwaltungskosten, berechnet auf Basis des Gebäudeversicherungswerts und einer Betriebsquote von 3,25%.

Änderungen im Referenzzinssatz oder Gebäudeversicherungswert beeinflussen die Mietpreise. Der Referenzzinssatz stieg kürzlich von 1,25% auf 1,75%, und die Gebäudeversicherungswerte erhöhten sich Anfang 2023 um 10% und Anfang 2024 um 5%.

Um alle Kosten zu decken und eine nachhaltige Finanzierung zu gewährleisten, sieht sich die ASW gezwungen, die Mieten ab dem 1. Februar 2025 um 3% zu erhöhen. Obwohl eine höhere Anpassung möglich gewesen wäre, hat der Vorstand beschlossen, die Erhöhung auf 3% zu begrenzen. Ausgenommen von dieser Erhöhung ist der Neubau Talstrasse 19, da hier bereits die aktuellen Zahlen in die Mietzinsberechnung eingeflossen sind. Für subventionierte Wohnungen, deren Mieten vom Kanton geprüft und festgelegt werden, erfolgt eine Anpassung um 18%. Sollte die Anpassung für einen Mieter zu Schwierigkeiten führen, bitten wir, einen Termin mit der Verwaltung zu vereinbaren, um eine sozialverträgliche Lösung zu finden.

Hans Sonderegger
Präsident Finanzkommission

Vorankündigungen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen zu unseren Events!

Oktoberfest

Am 8. Oktober 2024 laden wir herzlich zum ersten ASW-Oktoberfest im Saal in Kempten ein. In festlicher Atmosphäre geniessen wir unser selbstgebrautes Bier und präsentieren stolz unsere eigene Bieretikette. Traditionelle bayerische Köstlichkeiten wie frische Weisswürste und knusprige Brezen dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Stimmungsvolle Schlagermusik sorgt für ein unvergessliches Erlebnis. Auch wer kein Bier mag, ist herzlich willkommen – für Alternativen ist gesorgt.

Kemptnermärt

Der beliebte Kemptner-Märt findet noch am 19. Oktober und 16. November statt. Freuen Sie sich auf frische Bauernprodukte, handgemachte Waren, Kleidung, Schmuck und Flohmarktartikel. Kulinarisch ist für jeden Geschmack etwas dabei, und musikalische Unterhaltung sorgt für eine gemütliche Atmosphäre.

Konzert

Unser langjähriger Mieter, Albert Minudel, lädt auch in diesem Herbst wieder zu seinem traditionellen Akkordeonkonzert ein. Am 31. Oktober 2024 dürfen sich alle Mieter*innen der ASW im grossen Saal in Kempten auf einen musikalischen Nachmittag voller Klänge und Melodien freuen.

Ausserordentliche GV

Der Vorstand und die Geschäftsleitung haben während einer zweitägigen Retraite die Statuten der ASW gründlich überarbeitet und revidiert. Diese neuen Statuten werden nun vom Handelsregisteramt (HR) auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft, während das Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) diese im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit begutachtet.

An einer ausserordentlichen Generalversammlung am Montag, den 25. November 2024, um 18:00 Uhr, in der alten Turnhalle, werden die neuen Statuten den Genossenschaftsmitgliedern präsentiert und zur Abstimmung vorgelegt. Aufgrund einer Gesetzesänderung müssen die Statutenanpassungen nun öffentlich beurkundet werden, weshalb ein Notar und eine Notarassistentin anwesend sein werden.

Die Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung wird im November fristgerecht an alle Genossenschafter*innen versandt.

Baumschmücken

Im November schmücken wir gemeinsam unseren Weihnachtsbaum vor den Siedlungen, begleitet von Glühwein, Glühmost und Marroni. Bringen Sie gerne auch eigene Dekorationen mit! So schaffen wir weihnachtliche Stimmung vor allen Liegenschaften.

Blumenkurs

Im November freuen wir uns, wieder unsere bewährten Blumenkurse anzubieten. Unter der Leitung von Manuela Kalac werden Sie gemeinsam ein festliches Adventsgesteck kreieren.

Samichlaus

Üben Sie ein Samichlaussprüchli, denn der Samichlaus wird uns Anfang Dezember besuchen! Wenn wir Glück haben, bringt er für jeden Mieter einen köstlichen Grittibänz mit.

Weihnachtsfeier

Am Freitagabend, den 13. Dezember 2024, feiern wir gemeinsam mit allen Mietern, dem Vorstand, unseren Gästen und dem gesamten ASW-Team ein besinnliches Weihnachtsfest. Die Verwaltung hat auch in diesem Jahr ein festliches und unterhaltsames Abendprogramm mit einem köstlichen Abendessen für Sie organisiert.

Gerne heissen wir Sie bei unseren vielfältigen Veranstaltungen Willkommen! Alle Mieter*innen können sich direkt anmelden, interessierte Genossenschafter*innen bitten wir, sich bei der Verwaltung zu melden.

Interview mit Peter Huber

Ein Mieter, der seinen vielfältigen Interessen mit viel Leidenschaft nachgeht

Kindheit

Ich bin in Winterthur mit meinen Brüdern und meiner Schwester aufgewachsen, wo wir eine schöne Kindheit und ein enges Familienverhältnis genossen haben. Diese gute Beziehung pflegen wir bis heute.

Besonders bedeutend waren für mich die Bergtouren mit meinem Vater. Die schönste Wanderung, an die ich immer wieder denke, führte von Ilanz GR nach Elm im Glarnerland. Wir übernachteten einfach in einem Massenlager auf dem Panixerpass – meine erste Bergübernachtung und einfach fantastisch. Wandern ist für mich nach wie vor das Schönste. Die Höhendifferenz vom Berg ins Tal fasziniert mich zutiefst. Heute spaziere ich gerne und lege im Schnitt 10.000 Schritte am Tag zurück, da grössere Wanderungen mit meinem Rollator nicht mehr möglich sind.

Berufliche Laufbahn

Nach der Schulzeit standen für mich zwei berufliche Optionen zur Auswahl: Innendekorateur oder Koch. Da die Karriere als Koch mein Hobby zum Beruf gemacht hätte, entschied ich mich für ein Schnupperpraktikum als Innendekorateur. Die Faszination für diesen Beruf war so gross, dass keine andere Option mehr infrage kam. So arbeitete ich zwei Jahre lang als Innendekorateur im Oberland und zog nach Wetzikon.

Nach der höheren Handelsschule wagte ich im Alter von 32 Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete die Einzelfirma „Innendekorateur Huber“ in Wetzikon. Später wurde sie zur GmbH „Swiss Deko GmbH Huber“ an der Bahnhofstrasse 146, mit einer eigenen Vorhangschneiderei. Kunden konnten aus dem Musterbuch auswählen oder individuelle Beratungen bei sich zu Hause in Anspruch nehmen. Es ist schön, noch heute von ehemaligen Kunden zu hören, dass sie ihre Vorhänge immer noch nutzen.

Mein Betrieb bot auch zwei Ausbildungswege an: Innendekorateur-Näher und Innendekorateur. Leider gibt es diese Berufe heute nicht mehr. Mit dem Aufstieg des Internethandels und der Beliebtheit grosser Versandhäuser musste ich mein Geschäft schliessen. Früher gab es in Wetzikon fünf erfolgreiche Innendekorationsgeschäfte; heute ist keines mehr übrig.

Wichtiges im Leben

Mir war immer wichtig, meine Ziele zu verfolgen und Träume zu verwirklichen. Auch wenn nicht immer alles nach Plan lief, versuchte ich das Beste daraus zu machen und positiv nach vorne zu schauen. Die Gründung meiner eigenen Firma und Familie ermöglichte es mir, meine Vorstellungen real werden zu lassen.

Meine Familie steht an erster Stelle in meinem Leben, sei es meine Tochter, meine Geschwister oder meine Eltern, die leider verstorben sind, mir bedeuten diese Beziehungen sehr viel. Ich bin sehr stolz auf meine Tochter und ihre Familie. Meine Enkelin ist 3 Jahre, mein Enkel 1 Jahr alt. Ich passe regelmässig auf die beiden auf und verwöhne sie gerne. Ich geniesse es sehr, mit Ihnen Zeit zu verbringen.

Besonders stolz bin ich auch auf meinen antiken Louis Philippe Stuhl aus dem 18. Jahrhundert. Dieser ist ca. 150 - 200 Jahre alt und ich habe ihn selber restauriert, neu bepolstert und bezogen.

Leidenschaften und Hobbys

Mein grosses Hobby war Fussball, und obwohl ich mein Ziel, Profi zu werden, nicht erreichen konnte, begleitete mich der Sport mein ganzes Leben lang. Besonders der Teamgeist und der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft waren für mich immer von grosser Bedeutung. In meiner Jugend spielte ich beim FC Winterthur und später in der Mannschaft „Frohhof“ in Wetzikon, die heute leider nicht mehr existiert. Ich bin zufällig zu diesem Team gekommen und wir nahmen vor allem an Grümpis und anderen Sportveranstaltungen in Wetzikon teil, was mir unglaublich viel Spass gemacht hat. Noch heute verfolge ich jede WM, EM und die Olympischen Spiele mit grossem Interesse.

Reisen

Ich habe viel von der Welt gesehen: die Karibik, die Malediven, alle Kanarischen Inseln und hauptsächlich Spanien. Ich spreche auch Spanisch, wenn auch nicht mehr so fliessend wie früher. Jedes Reiseziel hatte seine eigenen, unvergleichlichen Schönheiten.

In meiner Jugend reiste ich einen Monat lang per Anhalter durch Spanien. Diese Reise war faszinierend und lehrreich. Es überraschte mich, reiche Orte in den Städten wie Madrid und Barcelona zu sehen, während ausserhalb viele ärmere Viertel lagen. Ich besuchte sowohl Grossstädte als auch kleine Dörfer und Bergregionen. Spanien bietet alles: beeindruckende Städte, malerische Berge und wunderschöne Landschaften.

Barcelona ist für mich die schönste Stadt. Die sensationellen Sehenswürdigkeiten, alten Gebäude und schönen Parks sind beeindruckend. Ich würde gern wieder hinreisen, um zu sehen, wie sich die Stadt verändert hat.

Früher plante ich, nach Spanien auszuwandern. Doch mein Geschäft kam dazwischen, und ich legte diese Pläne auf Eis. Bis heute ist Spanien im Herzen meine zweite Heimat.

Lebensweisheiten

Jeder sollte versuchen, seine Wünsche und Gedanken umzusetzen, sei es in Bezug auf Reisen, Arbeit, Familie oder andere Bereiche. Das schenkt innere Ruhe und Zufriedenheit. Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich alles, was ich mir vorgenommen habe, erfolgreich realisieren konnte. Es ist wichtig, keine Angst davor zu haben, seine Träume zu verfolgen. Dies gibt einem viel Lebenskraft, besonders nach schwierigen Zeiten. Später sollte man nie bedauern, etwas nicht versucht zu haben.

Lebensrückblick

Ich bin zufrieden mit meinem Leben. Wenn ich ein zweites Leben hätte, dann würde ich gerne wieder das machen, was ich bis jetzt gemacht hab. Ich habe immer mein Bestes gegeben und versucht, aus allen Situationen das Beste zu machen, deshalb bereue ich nichts.

Zukunft

Ich werde meine Lebensphilosophie weiterhin genauso verfolgen und meine Träume versuchen auszuleben. Ich schmiede ich immer neue Pläne für die Zukunft. Mein kommendes Ziel was ich vor Augen habe und genauso umsetzen möchte, ist meine nächste Reise nach Spanien. Wenn möglich, möchte ich gerne dieses oder nächstes Jahr gehen, am liebsten mindestens für vier Wochen, wenn es hier in der Schweiz kalt ist.

Nina Kündig

Bier brauen

Thomas Heim bringt seine Leidenschaft unseren Mietern näher

Im Juli war Thomas Heim bei der ASW zu Besuch. Er ist der Gründer von Heimbräu, eine Craft-Brauerei, die für ihre innovativen und qualitativ hochwertigen Biere bekannt ist. Heimbräu steht für handwerkliches Brauen auf höchstem Niveau, kombiniert mit einer starken regionalen Verwurzelung und einer Leidenschaft für aussergewöhnliche Geschmacksrichtungen.

Heimbräu zeichnet sich durch eine breite Palette an Bieren aus, die von klassischen Lagerbieren bis hin zu experimentellen Sorten mit exotischen Zutaten reichen. Thomas Heim legt besonderen Wert auf die Verwendung regionaler Zutaten und nachhaltiger Braumethoden. Sein Ziel ist es, Biere zu kreieren, die sowohl traditionell verwurzelte Bierliebhaber als auch experimentierfreudige Konsumenten ansprechen.

Was einst als einfaches Hobby begann, hat sich zu einer wahren Berufung entwickelt. Mit grossem Engagement und einer stetigen Suche nach Perfektion betreibt Thomas Heim nicht nur die Brauerei, sondern auch den dazugehörigen Shop.

Die ersten Biere entstanden aus einem einfachen Experiment heraus. Doch aus diesem Ausprobieren wurde schnell eine Leidenschaft, die heute professionell und mit höchstem Anspruch ausgelebt wird.

Thomas Heim hielt zuerst ein Vortrag über die Kunst des Bierbrauens. Eine anschliessende Degustation war ebenfalls Teil des Programms.

Zwei Wochen später hatten unsere Mieter die Gelegenheit, selbst ihr eigenes Bier zu brauen. Der Brauprozess beginnt mit dem Mälzen, einem Verfahren, welches aus Getreide Malz herstellt. Dann folgt das Maischen, bei dem die Malzbestandteile mit Wasser vermischt werden, um Zucker zu extrahieren. Anschliessend wird die Mischung gekocht und der Hopfen wird hinzugefügt, um Aroma und Bitterkeit zu erzeugen. Nach dem Abkühlen wird die Hefe hinzugefügt und das Bier fermentiert, bevor es abgefüllt und gereift wird.

Nina Kündig

Akkordeon-Konzert

Musikalische Festlichkeit an der Talstrasse

Am 25. Juli 2024 fand das erste Konzert im neuen Gemeinschaftsraum an der Talstrasse 19 statt. Das Konzert lockte etwa 50 Mieterinnen und Mieter aus allen Siedlungen an. Die Besucher freuten sich auf ein besonderes musikalisches Erlebnis, das vom Akkordeontrio Esther Burger, Rita Suremann und Walter Gübeli aus dem Tösstal gestaltet wurde.

Über eine Stunde lang verzauberte das Trio die Zuhörer mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Liedern. Die Musiker gingen auf die Musikwünsche der Anwesenden ein, was die Atmosphäre besonders familiär und persönlich machte. Es wurde ein breites Repertoire geboten, das zum Mitsingen, Tanzen und Mitwippen einlud.

Die fröhliche Stimmung die während des Konzerts herrschte, setzte sich auch beim anschliessenden Beisammensein fort. Bei Kaffee und Kuchen hatten die Gäste Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Herzlichkeit und das Lachen waren allgegenwärtig, und es wurde noch lange über die Musik und das gelungene Zusammensein gesprochen.

Der Nachmittag war ein voller Erfolg und zeigte, wie Musik Menschen verbindet. Viele Gäste wünschten sich weitere solche Veranstaltungen und lobten die Organisation sowie die gemütliche Atmosphäre im neuen Gemeinschaftsraum. Insgesamt war es ein gelungener und freudiger Nachmittag, der allen viel Freude bereitete und sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Nina Kündig

Polizei-Referat

Ein Vortrag für mehr Sicherheit im Umgang mit Betrugsmaschen

Anfangs Juli hat Heinz Grossholz, Sicherheitsberater der Kantonspolizei Zürich, auf allen Liegenschaften der ASW über allgemeine Gefahren und Telefonbetrug aufgeklärt. Insgesamt ca. 130 Personen waren bei den Vorträgen anwesend und haben gespannt zugehört, was es alles für ausgeklügelte Tricks gibt und wie man sich und seine Mitmenschen am besten davor schützt.

Erzählungen

Es gibt heutzutage zahlreiche betrügerische Methoden, die darauf abzielen, Menschen finanziell zu schädigen. Diese reichen von Diebstählen am Flughafen über Taschendiebe in öffentlichen Verkehrsmitteln oder Restaurants bis hin zu raffinierten Plänen, um Zugang zu Wohnungen zu erhalten. Ein besonders beeindruckendes Beispiel ist die Geschichte eines Betrügers, der sich als Techniker ausgab und so Zugang zur Wohnung erlangte, indem er vorgab, von der Verwaltung geschickt worden zu sein. Der Mieter war sich dessen nicht bewusst, liess den vermeintlichen Techniker jedoch trotzdem herein, da die Erklärung plausibel erschien. Als der Dieb allein gelassen wurde, stahl er Bargeld und Wertgegenstände und hinterliess sogar eine gefälschte Quittung für eine nicht erbrachte Leistung. Bis der Betrug entdeckt wurde, war der Betrüger bereits verschwunden.

Telefonbetrug

Der Telefonbetrug ist eine weit verbreitete Masche, bei der Betrüger verschiedene Strategien anwenden, um ahnungslose Opfer zu täuschen und Geld zu ergaunern. Eine bekannte Methode ist der sogenannte Enkeltrick. Dabei werden vor allem ältere Menschen angesprochen und unter einem Vorwand – wie einem angeblichen Krankenhausaufenthalt oder einer notwendigen Kaution – dazu gebracht, Geld für einen vermeintlich nahestehenden Verwandten auf ein bestimmtes Konto zu überweisen.

Eine häufige Betrugstaktik ist der Trick mit der falschen Polizei, bei dem Betrüger behaupten, ein Angehöriger sei in einen schweren Unfall verwickelt und eine Kaution sei nötig, um Untersuchungshaft zu vermeiden. Eine andere Variante warnt vor Einbrüchen in der Nachbarschaft und bietet an, Wertsachen zur sicheren Aufbewahrung abzuholen, die das Opfer nie wieder sieht. Zunehmend gibt es auch Anrufe mit automatischen Bändern, die zur Geldüberweisung auffordern, sowie falsche Microsoft-Support-Mitarbeiter, die behaupten, ein Computerproblem per Fernwartung beheben zu müssen, dabei jedoch einen Virus installieren und Lösegeld verlangen.

Bei allen Varianten geht es immer nur darum, Leute zu betrügen und beklauen. Die Täter dann zu finden kann jeweils eine grosse Herausforderung sein.

Rückmeldungen

Die Rückmeldungen der ASW-Mieter sind eindeutig: Die Vielzahl der Betrugsmaschen ist erschreckend, und es ist beängstigend, wie viele davon digitalisiert und automatisiert ablaufen. Eine häufig gestellte Frage der Mieterschaft war, wie die Polizei im Falle eines echten Unfalls die Angehörigen kontaktiert. "In besonders heiklen Fällen würde die Polizei persönlich vorbeikommen", erklärt Heinz Grossholzer. "Andernfalls erfolgt ein Anruf, bei dem normalerweise mit der betroffenen Person selbst gesprochen werden kann und die Situation plausibel erklärt wird. Wichtig zu wissen ist: Die Polizei wird niemals Geld verlangen."

Die Mieter sind sich einig, dass diese Veranstaltung äusserst hilfreich war und ihnen ein grosses Mass an Sicherheit gegeben hat. Die Informationen und Tipps, die sie erhalten haben, sind nicht nur beruhigend, sondern auch nützlich im Alltag. Sie fühlen sich nun besser vorbereitet, um mögliche Betrugsversuche zu erkennen und abzuwehren. Die Aufklärung durch Experten hat dazu beigetragen, das Bewusstsein für die verschiedenen Methoden der Betrüger zu schärfen und die Mieter für den Umgang mit solchen Situationen zu sensibilisieren.

Tipps zur Abwehr bei Betrugsversuchen

- Vorsicht bei nicht plausiblen Geschichten
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen
- Seien Sie misstrauisch und stellen Sie Fragen
- Geben Sie Fremden keine Auskunft
- Telefonnummern von Bekannten abspeichern
- Zweitmeinung einholen
- Niemals Bargeld oder Wertsachen übergeben oder deponieren
- Stellen Sie sicher, dass im Telefonbuch nur der erste Buchstabe Ihres Vornamens steht

Sollte es passieren, dass bei Ihnen ein Betrugsversuch stattfindet, informieren Sie die Polizei.

Wenn der Betrüger noch geschnappt werden kann, rufen Sie die 117 an, ansonsten melden Sie den Betrugsversuch beim nächsten Polizeiposten oder unter www.telefonbetrug.ch.

Nina Kündig

Brandschutz

Lehrreiche Informationen rund um das Thema Brandbekämpfung

Im August hielt die Firma Vulkan Feuerschutz auf allen Liegenschaften einen Vortrag zum Thema Brandprävention– und Bekämpfung.

Als erstes erklärten die Spezialisten die verschiedenen Brandklassen, welche sich nach folgendem brennenden Material kategorisieren:

- **A**: Feste Stoffe wie Holz und Papier.
- **B**: Flüssigkeiten wie Benzin und Alkohol.
- **C**: Gase wie Propan und Methan.
- **D**: Metalle wie Magnesium / Aluminium.
- **F**: Speiseöle und -fette, typisch in Küchen.

Jede Klasse erfordert spezielle Löschmittel und -Techniken. Etwas vom wichtigsten ist: Fettbrände (Kategorie F) dürfen niemals mit Wasser gelöscht werden, da dies eine gefährliche Stichflamme erzeugen kann.

Gespannt hören unsere Mieterinnen und Mieter den Experten zu, wie in Notfallsituationen zu handeln ist. Ein wichtiger Punkt ist das Kennen der Notfallnummern:

Tel. 118: Feuerwehr
Tel. 117: Polizei
Tel. 144: Ambulanz

Im Brandfall sollte in folgender Reihenfolge gehandelt werden:

1. Feuerwehr alarmieren: Wo brennts? Was brennt?
2. Personen retten und Lift nicht benützen
3. Türen und Fenster schliessen. Wichtig: Ruhe bewahren!
4. Wenn möglich den Brand bekämpfen

Es ist in jedem Fall ratsam, Bränden vorzubeugen und sich selbst zu schützen. Im Folgenden finden Sie einige hilfreiche Tipps:

- Halten Sie sich nicht im selben Raum wie aufladende Lithium-Akkus auf.
- Stellen Sie Kerzen nicht zu nahe an brennbares Material.
- Behalten Sie Pfannen auf dem Herd stets im Auge.

Zur Erhöhung der Sicherheit im Haushalt tragen auch ein Rauchmelder und eine Löschdecke bei. Interessierte Mieterinnen und Mieter hatten die Möglichkeit, diese über die ASW zu vergünstigten Konditionen zu bestellen.

Nach dem theoretischen Teil folgte ein kleiner Test, bei dem alle ihr gelerntes Wissen nochmals festigen konnten. Die guten Resultate wurden mit persönlichen Zertifikaten belohnt.

Danach bestand für alle Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit, die gelernten Tipps in einer praktischen Übung mit Löschdecken und Feuerlöschern umzusetzen.

Die theoretischen und praktischen Tipps waren für alle Anwesenden sehr wertvoll, um der Gefahr bewusst zu werden und die nötigen Sicherheitsvorkehrungen zu kennen.

Nina Kündig

Einweihungsfest

Willkommen im neuen Glanz: Einweihung Talstrasse 19

Baukommissionspräsident Daniel Krähenbühl begrüsst die Mieter sowie Gäste aus der Nachbarschaft und der Politik, darunter auch der Architekt Peter Baumberger.

Stadtrat Remo Vogel, der gleichzeitig Vorstandsmitglied ist, übermittelt die Grüsse der Stadt Wetzikon und überreicht dem Präsidenten Jean-Pierre Kuster als symbolisches Geschenk einen Vogel-Wein.

Architekt Peter Baumberger überreicht der Genossenschaft als Geschenk eine Blumenvase, die den Neubau widerspiegelt. Dieser wurde inspiriert von dem finnischen Architekten Alvar Aalto.

Die Anwesenden haben das Mittagessen und den Dessert genossen und den Tag in bester Stimmung ausklingen lassen – alles in allem ein rundum gelungenes Einweihungsfest. *Sarina Reutemann*

Neubau Talstrasse 19

Kräutergarten

Die Vielfalt der Heil- und Küchenkräuter mit Alice Waser

Am 28. August 2024 fand ein besonderes Ereignis für unsere Mieterinnen und Mieter an der Talstrasse statt: Alice Waser, eine unserer Mieterinnen, stellte ihren liebevoll herangezüchteten Kräutergarten vor. Bei perfektem Wetter führte sie die interessierten Teilnehmenden durch den Garten und erklärte detailliert, welche Kräuter dort wachsen und wie sie verwendet werden können.

Der Rundgang durch den Kräutergarten bot nicht nur eine Fülle an Informationen, sondern förderte auch einen regen Austausch unter den Anwesenden. Es wurden viele Fragen gestellt, auf die Alice kompetent einging, und es wurden Erfahrungen ausgetauscht, von denen alle profitieren konnten. Die Vielfalt der Kräuter, die Alice kultiviert hat, war faszinierend. Für alle Mieterinnen und Mieter gilt: Jeder darf sich an den angeschriebenen Kräutern bedienen.

Nachdem die Kräuter vorgestellt und ihre Düfte sowie Geschmacksnoten erkundet worden waren, lud Alice zu einem kleinen Apéro ein. Eine besondere Überraschung waren die selbstgemachten, äusserst leckeren Kräuterbutter, die sie vorbereitet hatte. Mit vielen neuen Erkenntnissen, neu geknüpften Kontakten und einem gelungenen Abschluss begaben sich die Mieter schliesslich zum gemeinsamen Mittagessen.

Nina Kündig

KEMPTNERMÄRT

Neuer Monatsmarkt in Wetzikon: Erfolgreiches Konzept für 2024

Nach dem der Wochenmarkt am Leueplatz momentan nicht stattfinden kann und der Monatsmarkt Kempten vor der Alterssiedlung Kempten personell in Nöten war, haben sich hier tolle Partner gefunden. Das OK vom Leueplatz und die tolle Infrastruktur in Kempten.

Nachdem der Monatsmarkt, mittlerweile unter der Ägide des neuen OK's bereits drei Mal durchgeführt werden konnte, stehen in diesem Jahr noch zwei Ausgaben an (19. Oktober und 16. November). Die Rückmeldungen von Marktfahrern, Besucherinnen und Besuchern und den Mietenden in der ASW waren erfreulich.

Der Markt bietet eine breite Auswahl an Produkten: frische Bauernprodukte, Gemüse,

Brot, Käse, handgemachte Waren, Kleidung, Schmuck und Flohmarktartikel. Auch kulinarisch ist für jeden etwas dabei, mit Kaffee, Kuchen, Bier, Wein und Sachen ab Grill wird für gute Stimmung gesorgt. Natürlich darf eine musikalische Unterhaltung nicht fehlen. Dies alles zusammen schafft eine tolle Stimmung die einlädt zum Verweilen.

Dank des grossen Erfolgs ist eine Weiterführung des Marktes über das Jahr 2024 hinaus geplant.

Martin Müllhaupt, Stadt Wetzikon

Umgebung

Neugestaltung der Umgebung in Kempten

Im Jahr 2023 hat die Baukommission der ASW beschlossen, die gesamte Umgebung einschliesslich Park in Kempten neu zu gestalten. Diese Entscheidung wurde aus Sicherheitsgründen aufgrund loser Gehwegplatten getroffen. Die ASW hat daraufhin eine Umfrage bei den Mieterinnen und Mietern gemacht und deren Meinungen und Bedürfnisse in einer Umfrage gesammelt. Das daraus entstandene Projekt wurde am 5. September 2024 von der Firma ryffel + ryffel Landschaftsarchitekten vorgestellt.

Was wird gemacht

Zum einen wird die grüne Umgebung umfassend überarbeitet: Alte und kranke Bäume sowie Pflanzen werden entfernt und durch neue Exemplare ersetzt. Darüber hinaus werden die bestehenden Wege verbessert und ein durchgehender Rundweg um das gesamte Gebäude angelegt, der mit fugenlosen Belägen versehen wird.

Der neue Rundweg gewährleistet nicht nur einen barrierefreien Zugang zum Grillplatz, sondern ermöglicht auch eine reibungslose Erreichbarkeit. Der Grillplatz selbst wird neu gestaltet und die Bepflanzung wird bis zur Strasse hin erweitert, um ein harmonisches Gesamtbild zu schaffen. Zudem wird der überdachte Sitzplatz reaktiviert und es wird zusätzlicher Platz geschaffen, um den Komfort und die Funktionalität des Bereichs zu erhöhen.

Der Hauptzugang wird ebenfalls neu gestaltet, um sowohl eine Aufwertung des Zugangsbereichs als auch eine signifikante Verbesserung der Übersichtlichkeit zu erreichen.

Zusätzlich wird ein einladender und komfortabler Bereich für geselliges Beisammensein geschaffen. Dieser wird durch eine grosszügige und offene Gestaltung charakterisiert, die Raum für entspannte Zusammenkünfte bietet. Der gezielte Sichtschutz stellt den notwendigen Abstand zu den benachbarten Wohnungen sicher. In einer zweiten Etappe ist die Errichtung eines überdachten Pavillons vorgesehen, um den Bereich weiter aufzuwerten und zusätzlichen Komfort zu gewährleisten.

Die Umgebungsarbeiten beginnen am 9. September 2024, mit dem Ziel, im kommenden Sommer den neuen Garten geniessen zu können. Es sind zahlreiche schattige Plätze vorgesehen. Wir streben einen reibungslosen Bauverlauf an. Bei eventuellen Problemen bitten wir Sie, sich direkt an die Verwaltung zu wenden.

Nina Kündig

BUCHTIPP

Lesen? Lesen!

Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht nur bis zum Zaun.

Goethe

Lesen ist für mich eine wichtige Komponente im alltäglichen Leben. Ich meine damit nicht das Lesen von Zeitungen, Illustrierten etc. zur Information über das Tagesgeschehen - das ist Pflichtlektüre - sondern das „freiwillige" Lesen von Büchern als liebe Gewohnheit.

Goethe bezieht sich mit seinem Ausspruch vermutlich auf beide Arten des Lesens. Sich informieren durch Lesen bringt ja Kenntnisse darüber, was „ennet dem Gartenhag" geschieht. Das Lesen von Belletristik lässt uns eintauchen in andere, meist fiktive Welten und deren Protagonisten. Das bedeutet für mich Unterhaltung, Entspannung und Training für den Geist gleichzeitig. Ich kann mich mit den Menschen im Buch freuen und auch mit ihnen leiden. Diese Welt im Buch kann mich so fesseln, dass ich über der Lektüre die Zeit vergesse.

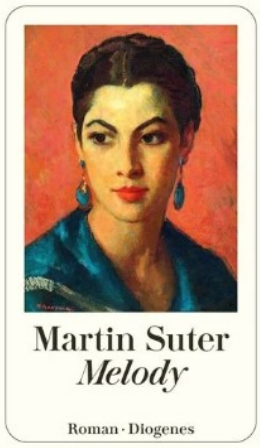
Lesen bedeutet für mich auch Reisen, Kino, Theater, manchmal sogar Therapie daheim auf dem Sofa oder auf dem Balkon. Das ist es auch, was Elke Heidenreich sagen lässt: „Ohne Fernsehen kann ich leben, aber ohne Bücher nicht!"

Zur Illustration meiner Gedanken sollen die folgenden zwei konkreten Beispiele dienen:

Zum einen ist da die Krimi-Reihe von Jean-Luc Bannalec mit dem Kommissar Dupin. Der Autor entführt die Leser an die rauen Küsten der Bretagne, wo der junge Kommissar aus der grossen Stadt vertrackte Fälle aufklären muss.

Man wird völlig hineingezogen in diese kleine Welt von Fischern und Gastwirten, Ganoven und rechtschaffenen Bürgern, Dagebliebenen und Hergekommenen.

Wir riechen die salzige Meerluft, während wir den sympathischen Kommissar auf Schritt und Tritt begleiten. Die Lektüre ist nicht nur als Krimi spannend, sondern nimmt uns auch mit in eine besondere Landschaft und ihren Menschen.



Als zweites Beispiel soll der Roman „Melody" von Martin Suter dienen. Er nimmt uns mit in die zum Teil fatalen Verstrickungen von Gefühlen und Beziehungen, lässt uns in die Abgründe der menschlichen Seele blicken und versteht es, den Spannungsbogen bis ganz am Schluss aufrecht zu erhalten. Suters Sprache ist flüssig, detailliert, aber nie kompliziert. Es macht Freude, Seite um Seite zu verschlingen, um die Spur dieser Melody zu verfolgen.

Bücher lesen heisst wandern gehen in fremde Welten, aus den Stuben, über die Sterne.

Jean Paul

Mit diesem letzten Zitat möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, ermuntern: Lassen Sie sich erobern von der Leidenschaft des Lesens!

Heidi Vettiger

Blumenkurs

Die Herbstgestecke unserer geschickten Florist*innen

Computeria Wetzikon

Kostenlose Beratung für Senior*innen

Nachbarschaft wetzikon seegräben

Der Verein Nachbarschaft Wetzikon + Seegräben übernimmt von der Pro Senectute die Computeria. Ab September 2024 bietet er in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Alter der Stadt Wetzikon und der Regionalbibliothek Wetzikon das kostenlose Beratungsangebot zu Fragen rund um den Einsatz von Computern und mobilen Geräten an.

Freiwillige des Vereins Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben unterstützen die Seniorinnen und Senioren im Umgang mit elektronischen Geräten.

Darum geht es

- Chatten mit WhatsApp, Threema oder Signal. Nachrichten schreiben, Bilder versenden
- Emails schreiben und mit Anhängen versenden
- Einsatz der Browser Google Chrome, Firefox, Microsoft Edge, Safari
- Benutzung beliebter Apps (SBB, Google-Suche, Google Maps, SwissMobil, ...)
- Tickets kaufen, Reservationen tätigen
- Apps installieren und löschen
- E-Banking einrichten
- Fotos mit anderen Geräten teilen
- Kalender synchronisieren

Diese und viele weitere Fragen oder Themen zu Tablets, Mobiltelefon und Laptops können in der Computeria beantwortet und praktisch geübt werden.

Bringen Sie Ihr tragbares Gerät und vergessen Sie die notwendigen Angaben wie Pins, Passwörter oder Apple ID, Kabel, Akku mit genügend Leistung nicht.

Start am 5. September

Am 5. September geht es wieder los. Die Computeria findet in der Regel am ersten Donnerstag des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr statt. Ort der Durchführung ist die Regionalbibliothek Wetzikon (im Coop-Gebäude, 1. Stock). Eine Anmeldung ist nicht nötig. Für Wartende gibt es genügend Raum und Lesestoff zum Verweilen.

Die weiteren Daten der Computeria

2024:
3. Oktober, 7. November, 5. Dezember

2025:
9. Januar, 6. Februar, 6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli

Das Team mit Heinz Heusi, Kathrin Maag und Walter Rüegg freut sich auf alle aktiven Seniorinnen und Senioren, die sich im Umgang mit Computern verbessern und ihr Gerät gezielter und effektiver einsetzen möchten. Die aktuellen Informationen finden sich jeweils auch auf der Website www.computeria-wetzikon.ch

Heinz Heusi – ein alter Hase, wenn es um Computer geht.

Christoph Wachter, Verein Nachbarschaft

wetzikon

Stadt Wetzikon

Die Fachstelle Alter berichtet

50. Züri Oberland Mäss ZOM

Vom 4. bis 8. September 2024 fand in der Eishalle Wetzikon die 50. Züri Oberland Mäss ZOM statt. Mit einem gemeinsamen Messestand vor Ort sind die Stadt Wetzikon, die Stadtwerke Wetzikon und die Fernwärme Wetzikon AG, sowie das Pflegezentrum Wildbach.

Im Bereich der Stadt Wetzikon lag der Fokus auf Themen rund ums Alter. Die Angebote der Fachstelle Alter sind für die Wetziker Bevölkerung von grosser Bedeutung. Neben Informationen über diese Dienstleistungen und der Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit den zuständigen Personen, stand den Besucherinnen und Besuchern ein eindrücklicher Altersparcours zur Verfügung. Dort konnte man hautnah erleben, wie es sich anfühlt, wenn die Mobilität etwas eingeschränkt ist und bauliche Hindernisse das Unterwegssein erschweren. Wer sich nach dem Schlendern durch die verschiedenen Messehallen ausruhen wollte, konnte sich auf den Wetziker Bänken und Stühlen entspannen.

E-Bike Kurs «amusebike»

Am 29. Mai und 21. August 2024 fanden in Wetzikon in Zusammenarbeit mit amusebike und der Stadtpolizei Wetzikon E-Bike Kurse statt.

Brigitte Selm, Leiterin der Fachstelle Alter Wetzikon, konnte rund 26 Teilnehmer/-innen begrüssen und freute sich, dass das Angebot dieser Fahrkurse genutzt wurde.

Unter kundiger Leitung konnten die Kursteilnehmer wichtige Verkehrsregeln und Tipps kennen lernen, für sicheres E-Bike fahren.

Praktische Übungen wurden auf dem Pausenplatz des Schulhauses Feld in Form eines Parcours gefahren: Deutlich signalisierte Handzeichen, Anfahren nach dem Stoppsignal, richtiges Bremsen. Ebenso wurde über das spezifische Verhalten für Velofahrer im Kreisel, das mittige Fahren, informiert.

Nach diesen wesentlichen Informationen und Übungen ging es ans Umsetzen und die Gruppe startete die gemeinsame Velotour mit ihren Kursleitern in und um Wetzikon.
Nach der ca. einstündigen Tour kehrten die Velofahrer mit neu gemachten Erfahrungen an den Ausganspunkt zurück.
Beim wohlverdienten Zvieri waren sich alle Teilnehmer einig: der Besuch des Kurses ist auch für bereits geübte E-Bike-Fahrer wertvoll und weiter zu empfehlen.

Eveline Blöchlinger, Fachstelle Alter

Backtipp

Rüeblitorte

Ein leckeres Familienrezept

Zutaten

100g	Butter
4	Eier
200g	Zucker
100g	gemahlene Mandeln
200g	Rüebli
1-2	Schnapsgläsli Kirsch
1Pk	Backpulver
200g	Mehl
1Pk	Marzipan-Rüebli

Zubereitung

Butter, Zucker und Eier schaumig rühren. Dann die fein geraffelten Rüebli, Mandeln und den Kirsch dazugeben. Backpulver und Mehl mischen und langsam der Masse beimischen.

In einer Springform (Durchmesser: 23cm) um 180grad vorgeheizten Backofen (Mitte) 45 Minuten backen. Leicht auskühlen lassen, mit Puderzucker bestäuben und mit den Marzipan-Rüebli garnieren

Der Kuchen kann einen Tag vor Gebrauch gemacht werden, dann geniessen!

Vreni Sauter

Fit durch die Woche

Ihr wöchentlicher Bewegungsplan - jede Bewegung ist besser als keine!

Empfohlene Mindestzeiten in einer Woche

Ausdauer mittlerer Intensität

2½ - 5 h

Z.B.: Gehen, Velofahren, Walking, Gartenarbeit, Einkäufe

Mittlere Intensität:

Oder

Ausdauer hoher Intensität

1¼ - 2½ h

Z.B.: Jogging, zügiges Velofahren, Schwimmen

Hohe Intensität:

Übungen variieren & Individuell anpassen

Kraft & Gleichgewicht

An ≥2 Tagen

Z.B. (Kraft): Treppensteigen, Kniebeugen, Wand-Liegestütz, Übungen mit elastischen Bändern

Z.B. (Gleichgewicht):
Tandemstand, Einbeinstand,

Beispiel Wochenplan

	Ausdauer	Kraft & Gleichgewicht
Montag	Spaziergang (15-60min)	Kraft-Übungen
Dienstag	Spaziergang (15-60min)	Gleichgewicht-Übungen
Mittwoch	Velotour (30-120min)	
Donnerstag	Spaziergang (15-60min)	Kraft-Übungen
Freitag	Gartenarbeit (60min)	
Samstag	Spaziergang (15-60min)	Gleichgewicht-Übungen
Sonntag	Schwimmen (10-30min)	
Total	2½-7h	2 x Kraft-Übungen 2x Gleichgewicht-Übungen

Beispiele für Bewegungsformen und Übungen

Ausdauer

- Einkaufen
- Spazieren
- Gartenarbeit, Haushalt
- Aquafitness
- Velofahren
- Tanzen, Gymnastik
- Schwimmen
- Wandern
- Walking
- Skifahren
- Joggen

Kraft

- Hochstemmen vom Stuhl
- Mehrmaliges Aufstehen vom Stuhl
- Beinheben im Sitzen
- Liegestütz an der Wand
- Kniebeugen
- Auf Zehenspitzen laufen
- Wassergymnastik
- Übungen mit elastischen Bändern
- Treppensteigen

Gleichgewicht

- Pendeln (Körper nach vorne/hinten kippen ohne Füsse abzuheben)
- Auf einem Kissen stehen
- Fersenheben
- Eine 8 gehen
- Fussheben
- Tandemstand (Füsse hintereinander auf einer Linie)
- Auf einer Linie gehen (Füsse hintereinander)
- Einbeinstand (Auf einem Bein stehen)
- Einbeinstand auf Kissen

Viva Robenhausen

„Viva Robenhausen“ lebt!

Viva Robenhausen hat mit der Idee gestartet, im historischen Dorfkern von Robenhausen - in unmittelbarer Umgebung zum wunderschönen gleichnamigen Ried - eine kleine, feine begleitete Alters-Wohngemeinschaft mit einem angrenzenden Generationen-Treffpunkt aufzubauen. Ziel davon soll sein, dass passende Senior*innen bis möglichst an ihr Lebensende in diesem schönen Quartier in einer Gemeinschaft wohnen können und über den Treffpunkt ein offener Austausch und Belebung über Generationen hinweg stattfinden kann.

Nach zweieinhalb intensiven Jahren war es am 15. Juni endlich soweit! Rund 150 Gäste von Unterstützerinnen und Unterstützer, WG-Interessierten, Gross und Klein aus dem Quartier und Vertretern der Stadt Wetzikon wohnten diesem wichtigen Moment bei.

Anlässlich der kleinen Zeremonie gab Claudia Landerer einen kurzen Abriss zur Geschichte und Stadtrat Remo Vogel weihte nach seiner Grussbotschaft anschliessend gemeinsam mit einer der jüngsten und ältesten Besucherinnen des Festes das Geschenk der Stadt ein: Eine offizielle Wetziker Holzbank steht nun vor dem Generationen-Treffpunkt und lädt zum Hinsetzen, Sein, Zuhören und Diskutieren ein.

Einweihung Wetziker-Bank an Eröffnungsfest

Interessierte am alternativen Wohnen im Alter nutzten rege die Möglichkeit, die Räume der Wohngemeinschaft persönlich zu besichtigen, wo hoffentlich schon bald eine kleine Gruppe von vier Menschen ihren Alltag miteinander verbringen werden. Im Treffpunkt duftete es nach frisch geröstetem Kaffee und bald füllte sich der Raum auch mit vielen Fussballbegeisterten zum Schweizer Eröffnungsspiel.

Rund ums Haus, im Garten und an der Strasse wurden Leckereien angeboten, waren Spiel und Spass Trumpf und kamen gute Gespräch nicht zu kurz.

Eindruck vom Eröffnungsfest

Schon vor der Eröffnung starteten wir in die nächste intensive Phase: Der Suche und Auswahl der passenden Bewohner*innen für die begleitete Alters-WG. Auch wenn es nur vier Plätze in dieser kleinen Oase gibt, müssen die Werte und Chemie zwischen den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern passen. Tatsächlich dürfen wir uns nun über einen passenden Mann und eine passende Frau freuen, welche am ersten Oktober die WG eröffnen werden. Somit sind nur noch zwei Plätze offen für weitere Interessierte.

Austausch von Interessenten im Wohnzimmer der Alters-WG

Wer sich diese Wohnform der «Ersatz-Familie» vorstellen kann, ist weiterhin herzlich eingeladen, sich bei uns über unsere Website zu melden und unverbindlich weitere Informationen zu bestellen und einmal die Räumlichkeiten vor Ort zu besichtigen. Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Start und euer Interesse!

Verein Viva Robenhausen
Dorfstrasse 56, 8620 Wetzikon
www.vivarobenhausen.ch

Daniel Müller

B	Z	Q	R	A	E	T	S	E	L	K
S	F	A	S	W	D	N	K	M	R	L

Buchstabensalat

Regeln: Das Ziel ist es, die folgenden 8 Wörter im Buchstabensalat zu finden:

1. Bierbrauen
2. Brandschutz
3. Telefonbetrug
4. ZOM
5. Robenhausen
6. Bewegung
7. Rüeblitorte
8. Sehnsucht

Die Wörter können waagrecht oder senkrecht stehen.

		5			1		8	4
8		6	7	5	4	1		2
		3		8	9	7		
6			5		3		4	
			8	4				
		7		1	6			3
				3		4		
	3							
2	7			9		3		6

				M	R	C	G	K					
			H	T	M	Ü	J	X	R	W	M		
		R	H	E	B	E	W	E	G	U	N	G	
	B	I	Q	L	O	B	J	R	D	L	X	X	O
	T	D	L	E	I	L	Z	O	B	I	B	V	O
N	I	M	K	F	B	I	K	B	S	N	I	J	R	M
Y	N	K	Z	O	M	T	W	E	E	J	E	D	K	N
W	J	D	Q	N	R	O	C	N	H	I	R	N	N	T
S	X	E	E	B	K	R	R	H	N	D	B	U	H	T
K	R	E	U	E	F	T	M	A	S	J	R	K	H	Q
	E	A	S	T	W	E	A	U	U	N	A	E	T	
	L	C	B	R	A	N	D	S	C	H	U	T	Z	
		Y	A	U	G	I	L	E	H	F	E	Y		
			C	G	Y	L	A	N	T	T	N			
				W	C	Q	L	Y					

Sudoku

Regeln:
Das Ziel ist es alle leeren Kästchen innerhalb der neun Quadrate mit Zahlen zu füllen, und zwar so, dass die Zahlen 1 bis 9 jeweils nur einmal vorkommen – in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem der neun kleineren, dick markierten Quadrate.

Gewinnspiel

Bitte reichen Sie die gelösten Rätsel auf dieser Seite (Sudoku und Buchstabensalat) inklusive Namen bis am 12. Dezember 2024 bei der Verwaltung ein. Mit ein wenig Glück gewinnen Sie einen kleinen Preis.

Name: .....

Adresse: .....

Die Gewinnerin der Verlosung aus der 14. ASW - Zeitschrift Ausgabe ist:

Margarete Frei

Herzlichen Glückwunsch!

Verwaltung

Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon
Bahnhofstrasse 256
8623 Wetzikon
Tel. 044 931 17 17
E-Mail: info@aswetzikon.ch
Internet: www.aswetzikon.ch

Redaktion

Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon
Nina Kündig
Bahnhofstrasse 256
8623 Wetzikon
Tel. 044 931 17 18
Titelbild: Sarina Reutemann